

Johannesbote

12/23_01/24

Nº 021

**Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow**



Foto: Tessa Rampersad

**Wir feiern Weihnachten mit dem Wunsch,
dass Friede werde!**

Alle Gottesdienste für die kommenden Feiertage ab Seite 16.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023

Der Neue

Zugegeben, Sie erwarten zu Recht an dieser Stelle einen Pfarrer oder jemand anderes aus dem Pfarreiteam. Hier steht immer ein Impuls eines Geistlichen, und das war auch für diese Ausgabe geplant.

„Der Mensch denkt, und Gott lenkt“ heißt es so schön. Und so standen wir kurz vor Drucklegung ohne Text da – und das für die Weihnachtsausgabe!

Ich, als der Neue, dachte sofort, dass wir das nutzen können, um zu danken. Aber was macht mich zum „Neuen“, und wer sind „wir“?

Holger Pelz hat als Layouter des Johannesboten in den letzten zwei Jahren eine wunderbare Arbeit geleistet und dazu beigetragen, dass wir als Pfarrei zusammengewachsen sind. Er ist wohl allen bekannt, er ist gefühlt in jedem Gremium und bei jedem Fest dabei – oft mit der Kamera, um einen Artikel für den JoBo, wie das Heft auch liebevoll genannt wird, zu schreiben.

Aber neben Holger gibt es noch viele andere fleißige Helfer:innen, die hart daran arbeiten, dass es immer wieder eine neue Ausgabe gibt. Da gibt es den Sachausschuss für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Redaktion, die Korrekturleser:innen und viele Autor:innen. Alle arbeiten mit Leidenschaft und Liebe zusammen, um mit jeder Ausgabe zurückzuschauen und uns auf das Kommende freuen zu können.

Mein Dank geht an diese Menschen!



Aber auch Sie verdienen besondere Aufmerksamkeit. Schließlich lesen Sie gerade dieses Heft. Sie scheinen sich für das Gemeindeleben zu interessieren. Wahrscheinlich ist es Ihnen sogar sehr wichtig – dieses besondere Miteinander.

Mein Name ist Mischa Landwehr und ich bin als neuer Layouter der Nachfolger von Holger Pelz. Ich habe mich bisher in deutlich weniger Gremien versucht, aber uns verbindet die Liebe zu Maria Frieden, die ich u.a. als Kassierer des Förderkreises zum Ausdruck bringe.

Im Namen aller, die hinter dem Johannesboten stehen, möchte ich Ihnen einmal danken. Als Leser, als Gemeindemitglied, aber vor allem als von Gott geschaffener Mensch sind sie ein wichtiger und wertvoller Teil in dieser Pfarrei. Nur gemeinsam können wir das bewahren, was uns am Herzen liegt.

Genießen Sie die bevorstehende besinnliche Zeit in der kleinen oder in der großen Familie. Werfen Sie einen Blick auf die besonderen Gottesdienste und musikalischen Angebote in den kommenden zwei Monaten. Vor allem aber feiern Sie mit uns die Geburt Jesu und die dahinter stehende Liebe Gottes.

Mischa Landwehr
„Der Neue“

Der elfte Tag

Der Titel mag sich anhören wie die Fortsetzung der Schöpfungsgeschichte, aber dem ist nicht so. Der elfte Tag war der 11. Oktober. Ich kam am 1. Oktober in Ihre Pfarrei und dieser elfte Tag war der Beginn der Klausurtagung des Pastoralteams in Kirchmöser. Ich meldete mich natürlich für diese Zusammenkunft an, da ich alle kennenlernen wollte – und das, so schnell es geht.

Ich fragte mich aber innerlich: Was soll denn in drei Tagen (vom 11. bis 13.10.) – eigentlich waren es realiter nur zweieinhalb Tage – alles besprochen werden? Es kam mir doch ziemlich lang vor. Der Beginn der recht straffen Planung begann schon mit dem Anreisetag. Start war um 10 Uhr.

Kirchmöser liegt – wer es nicht kennt – westlich von Brandenburg am Heiligen See, der einer der vielen Havelseen dieser Region ist, doch zum Bootfahren war keine Zeit.

Wie es bei solchen Veranstaltung immer ist, geht es um einen „Ausstieg“ aus dem Getriebe vor Ort. Deswegen auch der Ortswechsel.

Das Folgende wird keinen erstaunen, weil es Grundlage und Grundbedingung gemeinsamen Denkens, Handelns und Arbeitens ist. Es hier aufzählen zu wollen, würde Sie nur langweilen und ermüden. Aber ein paar Einblicke möchte ich Ihnen geben: Der Impuls zur Begrüßung lautete: „Du bist ein Gott, der mich



sieht.“ Hier kamen Fragen zur persönlichen Grundbefindlichkeit. Ebenso Fragen zu Leitung sowie Leitungskompetenz. Wie wird eine Balance von „Ziehen und Loslassen“ erreicht oder eingeübt? Was bedeutet Gleichberechtigung? Welche Gemeinsamkeiten haben wir, was unterscheidet uns und ist trotzdem für die Gemeinschaft eine Bereicherung? In diesen Tagen wuchs eine Verbundenheit des Teams aus dem Bewusstsein, trotz der täglichen Belastung, für Gottes Reich zu arbeiten und daraus auch Freude und Kraft zu schöpfen. Wir erfuhren durch die kompetente Begleitung aus dem Ordinariat in den Personen von Frau Jutta Blümel, einer pensionierten, aber dennoch sehr motivierten und engagierten Pastoralreferentin und Herrn

Christopher Maaß, einem diplomierten Theologen und Referenten für geistliche Begleitung und Gemeindeberatung eine ausgezeichnete Hilfestellung, Koordination und zielgerichtete Bündelung unserer Gedanken, Ideen und Vorstellungen.

In diesem Gemenge konstruktiver Kreativität wurde mir bewusst, dass die angesetzte Zeitspanne noch viel zu kurz war, um alles zu ergründen und zu beleuchten. Dennoch bin ich sehr dankbar für diese Tage der Gemeinsamkeit. Schließlich war jeder Tag eingerahmt durch ein Morgen- und Abendlob, um Gott für das Erfahrene zu danken und ihn auch weiterhin um seinen Heiligen Geist zu bitten für uns und alle, für die wir Verantwortung tragen.

Am Ende dieser Tage bemerkten wir, dass diese Klausurtagung wunderbar eingebettet war: Unser Ankunftstag, der 11. Oktober, war der Gedenktag unseres Patrons, des Heiligen Johannes XXIII. sowie der Tag der Heiligspredigung von Edith Stein (1998); der Abreisetag, der 13. Oktober, war der Todestag (1964) von Madeleine Delbrêl, einer französischen Schriftstellerin und Mystikerin. Papst Johannes Paul II. eröffnete für sie 1993 das Seligsprechungsverfahren und Papst Franziskus erkannte ihr 2018 den Titel der „Ehrwürdigen Dienerin Gottes“ zu.

Wir beendeten diese kostbaren Tage mit einer Eucharistiefeier, dankten Gott für viele Erkenntnisse und beteten für unsere Pfarrei und für alle, die in ihr

leben und arbeiten.

Liebe Pfarrgemeinde des Hl. Johannes XXIII., ich hoffe, dass ich Sie ein wenig teilhaben lassen konnte an dem, was uns auch Kraft und Mühe gekostet hat. Letztendlich hat Gott selber auch keine Mühe gescheut, um einer von uns zu werden. Bald feiern wir wieder Christi Geburt. Gott wird Mensch – kaum zu glauben, aber dennoch wahr. Christsein und Christwerden sind wohl immer unsere Herausforderungen. Gott möge uns stärken, Helfer zur Freude für einander zu werden.

Mit herzlichen Grüßen, Gott segne Sie und Ihre Lieben in der kommenden heiligen Zeit,

Ihr Pfr. Frank R. Felgner



Komplett überarbeitete Pfarrei-Homepage

Sehr geehrte Damen und Herren,
in der 17. Ausgabe des Johannesboten hatten wir Sie bereits über den aktuellen Stand der Homepage informiert. Nun können wir Ihnen ein Update geben!

Was wurde gemacht?

Von Juni bis Oktober arbeiteten wir fleißig daran, Ihnen eine ganz neue Pfarrei-Webseite zu erstellen. Wir haben das Programm gewechselt, uns ein neues Layout verpasst und die Struktur leicht angepasst.

Die wichtigste Neuerung wird für Sie jedoch sein: Unsere Gemeindeseiten und die alte Pfarrei-Seite werden von dieser neuen Pfarrei-Webseite abgelöst.

Was ist der Vorteil einer gemeinsamen Homepage?

Der wichtigste Vorteil ist ganz klar, dass alle Gemeindemitglieder auf unserem Pfarreigebiet alle nötigen Informationen an einem Ort finden können. Gruppen und Kreise, liturgische oder musikalische Angebote sind jetzt pfarreiübergreifend dargestellt, sodass Sie über alle unsere Angebote bestens informiert sind.

Was passiert mit unseren Gemeinde-Webseiten?

Die Gemeinde-Webseiten werden nach Abschluss unserer Arbeiten geschlossen. Die Daten gehen natürlich nicht verloren. Alle aktuellen Inhalte wurden auf die neue Homepage bereits übertra-

gen oder werden es bald sein. Inhalte, welche wie die Kirchenführungen nicht auf die Pfarreebene anwendbar sind, finden ihren Platz auf einer Subseite unter dem Reiter „Gemeinden“.

Geht bei solch einer großen Homepage nicht die Aktualität verloren?

Nein, ganz im Gegenteil! Durch das neue System ist es einfacher, in regelmäßigen „Blog-Beiträgen“ die Gemeindemitglieder auf dem Laufenden zu halten. Zudem leistet das Pfarreibüro grandiose Zuarbeiten, um wöchentlich die Vermeldungen auf der Homepage zu veröffentlichen und alle relevanten Nachrichten aus dem Erzbistum weiterzugeben.

Unser Team aus vier WebMastern arbeitet ebenfalls dauernd daran, die Inhalte aktuell zu halten.

ChurchDesk-Einbindung

Wie schon in unserem letzten Artikel erwähnt, beziehen wir unsere Kalender-Ereignisse direkt aus unserer Verwaltungssoftware ChurchDesk, sodass Sie zu jeder Zeit auf dem neuesten Stand sind. Sie können direkt sehen, welcher Zelebrant die heilige Messe feiern wird, wann Ihr nächstes Seniorentreffen stattfindet oder um wie viel Uhr der Vortrag aus dem Geistlichen Raum anfängt. Und auch, wie es in den aktuellen Zeiten immer hilfreicher wird, können Sie nachverfolgen, ob und wie der morgige Gottesdienst stattfinden wird.



Herzlich Willkommen
auf der Homepage der
Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
Tempelhof-Buckow

Hier erfahren Sie mehr über unsere Veranstaltungen,
Gottesdienste und Aktuelles. Wir laden Sie ein zum
Miterleben, Mitleiden und Mitmachen.

Im Hintergrund sehen Sie die St. Hedwigs Kathedrale, welche seit Gründung unserer Bischofskirche darstellt.
Foto: Jörg Farys

Foto: Jörg Farys

Newsletter

Bald können Sie unseren neuen Pfarrei-Newsletter abonnieren, welcher Ihnen schnell und kompakt alle wichtigen Informationen und Ereignisse in Ihr Mail-Postfach bringt! Dazu kommt der Johannesbote, dessen digitale Version wir jeder Ausgabe anhängen werden.

Kontaktmöglichkeit

Sollte Ihnen ein Fehler auffallen oder Inhalte auf der Webseite fehlen, können Sie uns sehr gerne unkompliziert unter webmaster@hl-johannes23.de kontaktieren. Ansonsten finden Sie weitere

Kontaktmöglichkeiten auf der Homepage. Unser zentrales Anliegen ist es, dass Sie alle wichtigen Informationen schnell und einfach finden können. Ohne Ihre Hilfe schaffen wir das nicht. Kommen Sie also gerne auf uns zu und tragen Sie dazu bei, eines unserer wichtigsten Glieder unserer Öffentlichkeitsarbeit noch besser zu machen.

Herzlichen Dank,

Ihr Leon Lucke

für den Sachausschuss
Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Priesternotruf

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die folgende Telefonnummer an:

0151-61637229

Der Anruf wird dann an alle Priester der Pfarrei verschickt.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine NOTRUF-Nummer handelt.



**Reservierung
ab Dezember**

Wir freuen uns auf Ihre Kostüme!

EINLADUNG ZUM

Karneval



27. Januar 2024 | 18:00-24:00 Uhr
Gemeindesaal Maria Frieden

Die Jugend Maria Frieden





ignatianische Spiritualität

Januar
bis April
2024

das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit - online

dienstags

19:30 - 19:50 Uhr nach Anmeldung

die ignatianischen Gebetsübungen

samstags

14:00 - 16:00 Uhr

im Gemeindesaal der Gemeinde Maria Frieden

13.01.2024

Kaiserstraße 27-29

09.03.2024

12105 Berlin

ignatianisches Wochenende

vom **23.02. – 24.02.2024**

Freitag: 19:00 – 21:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 19:00 Uhr, (gemeinsames Mittagessen)

mit Hl. Messe 17:00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Gemeinde Salvator

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1

ignatianische Betrachtung und Malen

mit der Künstlerin Friederike Kirchner

12307 Berlin

13.04.2024

Samstag: 10:00 - 16:30 Uhr, (gemeinsames Mittagessen)

Materialkosten ca. 7 Euro, (je nach Bedarf, bitte bei Anmeldung angeben!)

für die Künstlerin, wenn möglich, 20 Euro

im Gemeindesaal der Gemeinde Maria Frieden

Kaiserstraße 27-29

12105 Berlin

Info/Anmeldung: anna.firla@erzbistumberlin.de oder unter 017661628718

Bild: „Gründonnerstag“, 2019, Ölmalerei von Friederike Kirchner

Vorträge

Ankunft der Hoffnung?!

Zugänge zur Kunst des Lebens und zur Kunst des Sterbens

„Unser Leben ist der Fluss, der sich ins Meer ergießt, das Sterben heißt.“ Federico Garcia Lorca macht mit diesem Satz deutlich, dass ars vivendi, die Kunst des Lebens, und ars moriendi, die Kunst des Sterbens, in einem engen Verhältnis stehen, vielleicht sogar zusammengehören.

Was es mit diesen Künsten auf sich hat, woher sie stammen, welche Bedeutung sie für uns haben können und vieles mehr, wollen wir an diesem Workshoptag miteinander herausfinden. Im Blick auf Advent und Weihnachten gewinnen die Künste durch die hoffnungsvolle Brille des Glaubens noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Lassen Sie/lasst uns doch gemeinsam auf Spurensuche gehen und Lebenskünstler:innen sein oder werden!

Benedikt Zimmermann

Gemeindsaal St. Theresia vom Kinde Jesu

Samstag, 02.12.2023

13:00 – 16:00 Uhr

Machtzentrum Vatikan?

Der Vatikan fasziniert die Menschen: Er ist der kleinste Staat der Welt und zugleich Zentrum der katholischen Kirche. Eine lange Geschichte, die zurückgeht bis auf die Apostel Petrus und Paulus, prägt bis heute das, was in der Internationalen Diplomatie als „Heiliger Stuhl“ bezeichnet wird.

Der Dominikaner P. Max Cappabianca ist seit 2017 Hochschulpfarrer in Berlin und stand zehn Jahre im Dienst des Hl. Stuhls: Zunächst als Redakteur in der deutschsprachigen Abteilung von Radio Vatikan (2006 – 2009) und dann als Referent in einem der Kurienbehörden: der Ostkirchenkongregation (Heute „Dikasterium für die Ostkirchen“ genannt), die für die Belange der in Einheit mit Rom stehenden orientalischen Christen zuständig ist (bis 2016).

In der Veranstaltung wird uns P. Max Einblicke „hinter die Mauern“ des Vatikans gewähren und aus einer ganz persönlichen Perspektive seine Erfahrungen im „Zentrum der Macht“ schildern, mit Fokus auf die Erfahrungen in der vatikanischen Medien-

welt, sowie dem Engagement des Hl. Stuhls für die Christen im Nahen Osten, wo die Christen in mehrheitlich muslimischen Ländern leben, dem Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Es soll auch ein Blick auf die Kurienreform geworfen werden, die Papst Franziskus initiiert hat.

P. Max Cappabianca OP

Gemeindesaal Maria Frieden

Mittwoch, 24.01.2024

um 19:30 Uhr

Lesezirkel

„Gewaltfreie Kommunikation“, Marschall B. Rosenberg

Unsere Lesereise zur „Gewaltfreien Kommunikation“ von Marschall Rosenberg geht weiter. Bereits im Herbst 2023 haben wir uns mit dem Buch beschäftigt. In vier weiteren Terminen wollen wir unsere Auseinandersetzung vertiefen. Wir laden auch alle, die den interessanten Beginn verpasst haben, herzlich ein, sich uns anzuschließen!

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nimmt die Bedürfnisse und Gefühle in den Blick, die hinter Handlungen und Konflikten stehen. Sie kann helfen, sich präzise und ehrlich auszudrücken und emphatisch zuzuhören. Die GFK versteht sich dabei nicht als Gesprächsführungstechnik. Im Vordergrund steht nicht, andere zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht. Dabei ist Empathie Grundvoraussetzung gelingender Kommunikation. Das Konzept der GFK wird in vielen Bereichen genutzt, in denen Konflikte auftreten können, z.B. in Beziehungen, Verhandlungen und auf diplomatischem Parkett.

Zur Vorbereitungen werden wir jeweils vorab Auszüge des Buches lesen. An den Lesabenden wollen wir uns schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigen: Welche Anregungen können wir für uns aus der GFK gewinnen?

Anna Firla, Katrin Macha und Jürgen Persé

Gemeindesaal Maria Frieden

Mittwochs oder Donnerstags

18.01.2024, 31.01.2024, 29.02.2024 und 20.03.2024

jeweils 18:00 – 20:00 Uhr

Rückblick Wallfahrt November 2023 mit Pater Max Cappabianca OP



Fotos: Holger Pelz

Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
Tempelhof-Buckow



Wallfahrt Maria Frieden 2024

Datum	Wallfahrtsleiter
04.01.	Pfr. Ulrich Kotzur
01.02.	Dompropst Tobias Przytarski
07.03.	Pfr. Thorsten Daum
04.04.	Kpl. Maximilian Hofmann
02.05.	Pfr. Carl-Heinz Mertz
06.06.	Generalvikar P. Manfred Kollig SSCC
04.07.	Pfr. Ladislao Jareno Alarcón
01.08.	Pfr. Stephen Kwasi Duodu
05.09.	Domkapitular Martin Kalinowski
03.10.	Prälat Dr. Stefan Dybowski
07.11.	Weihbischof Dr. Matthias Heinrich
05.12.	Erzbischof Dr. Heiner Koch

Kaiserstraße 27 – 29
12105 Berlin



Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste,

Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Maria Frieden	Salvator	Wochentag
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse		16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe	Samstag
11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	Achtung geänderte Anfangszeit: 09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	1./3./5. So. im Monat 09:30 Familienmesse 2./4. So. im Monat 09:30 Familien- Wortgottesfeier 1./3./5. So. im Monat 11:00 Wortgottesfeier 2./4. So. im Monat 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	Sonntag
	18:00 Rosenkranz		Montag
08:30 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *	08:30 Rosenkranz 09:00 Wortgottesfeier	Dienstag
1. + 2. Mi im Monat 18:30 – 19:30 Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe		Mittwoch
15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	Donnerstag
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (STJT)	12:00 – 18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	Freitag

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

Andachten und liturgische Angebote

St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben/Seniorenheime	
15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Hl. Messe	2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch	17:00 Hl. Messe Sw. Kleine Blume von Bethanien *	1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 3. Sa. im Monat 10:00 Rosenhof 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius
11:00 Hl. Messe	12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi		
15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH *	
		08:00 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH	1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA
		17:30 Hl. Messe Christkönigkapelle St. J-KH *	1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle im St. J-KH
15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe	19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi		

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe. in Wortgottesdienst kann gefeiert werden.

Besondere Gottesdienste im Dezember/Januar

Herz Jesu/St. Judas Thaddäus

Samstag, 02.12.2023, 18:00 Uhr: Hl. Messe mit der Choralschola in Herz Jesu

Salvator

Samstag, 02.12.2023, 14:30 Uhr: Seniorenmesse (Keine Messe um 17:00 Uhr)

Samstag, 09./16./23.12.2023, 09:00 Uhr: Laudes

Roratessen

Di, 05.+12.12.2023, 06:00 Uhr in Maria Frieden (Keine Messe um 18:30 Uhr)

Mi, 06.+13.12.2023, 06:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

Do, 07.+14.12.2023, 06:00 Uhr in Herz Jesu (Keine Messe um 15:00 Uhr)

Musikalische Besonderheiten

Di, 05.+12.+19.12.2023, 19:00 Uhr: Adventsvesper mit der Choralschola in Salvator

So, 17.12.2023, 11:00 Uhr: Lat. Wortgottesfeier mit Komm. und Choralschola in Salvator

Do, 07.12.2023, 14:15 Uhr: Raum für Gott – Musik und Text im Advent mit Musikerinnen des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin in der Kapelle im St. Joseph Krankenhaus

Sonntag, 24.12.2023: Heiliger Abend

Am Vormittag werden die regulären Sonntagsmessen vom 4. Advent gefeiert.

Ausnahme: Nur eine Hl. Messe in Salvator um 10:00 Uhr.

14:30 Uhr – Krippenandacht in Salvator

15:00 Uhr – Krippenandacht in St. Judas Thaddäus

15:00 Uhr – Krippenandacht in St. Theresia vom Kinde Jesu

15:00 Uhr – Krippenandacht in Maria Frieden

16:00 Uhr – Krippenandacht in Salvator

22:00 Uhr – Christmesse in Herz Jesu

22:00 Uhr – Christmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu (21:30 Uhr Einstimmung)

23:00 Uhr – Christmesse mit Chor in Salvator (22:30 Uhr Einstimmung)

24:00 Uhr – Christmesse in Maria Frieden (23:30 Uhr Einstimmung)



Gebetsanliegen des Papstes im Dezember 2023

Für die Menschen mit Behinderungen

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

Montag, 25.12.2023: Weihnachten

10:00 Uhr – Weihnachtsmesse in Salvator

11:00 Uhr – Weihnachtsmesse mit Chor in Maria Frieden (mit Vorbehalt)

11:00 Uhr – Weihnachtsmesse mit Choralschola in St. Judas Thaddäus

11:00 Uhr – Weihnachtsmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu

13:00 Uhr – Weihnachtsmesse in Englisch/Twi in St. Judas Thaddäus

18:30 Uhr – Weihnachtsmesse in Maria Frieden

Dienstag, 26.12.2023: Fest Hl. Stephanus

09:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden

10:00 Uhr – Hl. Messe mit Chor und Orchester in Salvator

11:00 Uhr – Hl. Messe in St. Judas Thaddäus

11:00 Uhr – Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

18:30 Uhr – Hl. Messe in Maria Frieden

Sonntag, 31.12.2023: Silvester

Am Vormittag werden die regulären Sonntagsmessen vom Fest der hl. Familie gefeiert. Ausnahme: Nur eine Hl. Messe in Salvator um 11:00 Uhr.

16:00 Uhr – Jahresabschlussmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu

17:00 Uhr – Jahresabschlussmesse in Herz Jesu

17:00 Uhr – Jahresabschlussmesse mit Chor in Salvator

18:30 Uhr – Jahresabschlussmesse in Maria Frieden

21:00 Uhr – Jahresschlussmesse in Englisch/Twi in St. Judas Thaddäus

Montag, 01.01.2024: Hochfest der Gottesmutter Maria

11:00 Uhr – Neujahrsmesse in St. Judas Thaddäus

11:00 Uhr – Neujahrsmesse in Salvator

11:00 Uhr – Neujahrsmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu

18:30 Uhr – Neujahrsmesse in Maria Frieden

Samstag, 06.01.2024: Hochfest Erscheinung des Herrn

Fr, 05.01.2024, 16:00 Uhr – Vorabendmesse in St. Theresia vom Kinde Jesu

Fr, 05.01.2024, 17:00 Uhr – Vorabendmesse in Salvator

Fr, 05.01.2024, 18:00 Uhr – Vorabendmesse in St. Judas Thaddäus

Fr, 05.01.2024, 18:30 Uhr – Vorabendmesse in Maria Frieden

Sa, 06.01.2024, 16:30 Uhr – Hl. Messe in St. Theresia vom Kinde Jesu

Sa, 06.01.2024, 17:00 Uhr – Hl. Messe in Salvator

Sa, 06.01.2024, 18:00 Uhr – Hl. Messe in Herz Jesu

**Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.,
die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!**

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



TIBADO
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN
UND AMBULANTER PFLLEGESERVICE



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90
Friseur-Schnittchen@web.de



**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER
Berlin & Brandenburg



BESTATTER
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



☎ **625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de**

Seit 1905
aus Tradition



**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 14



Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen



Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg



Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ **742 58 00**

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ **706 14 64**

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ **745 70 02**

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ **76 76 64 80**

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna

Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



Goldschmiedemeister Peter Giese

12109 Berlin, Mariendorfer Damm 87,
Tel 030 / 706 51 16

www.goldschmiede-giese.de USt-IdNr.: DE177954013

Berliner Volksbank IBAN: DE20 1009 0000 3910 0010 00 BIC: BEVODE33

Wir fertigen, reparieren und ändern Gold-, Silber-, Platin-,
Country- und Erotikschmuck nach Ihren Wünschen.

Sowie Reparaturen und Verkauf von Armband-, Klein- und
Großuhren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr Sa. 9 - 13 Uhr

Ihr Familienoptiker!

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Brillenstube
Möller & Scheel

Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#)

TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

Buntes und fröhliches Familienfest des Familienkreises Herz Jesu

Am Sonntag, den 15.10.2023, feierten wir in der Kirche und im Gemeindesaal Herz Jesu ein Familienfest für Eltern und Kinder. Viele Bekannte konnten sich dabei einmal wieder treffen, aber besonders auch neue Bekanntschaften sollten entstehen.

Im Gemeindesaal konnten alle Gäste bei Essen und Getränken zusammensitzen, und für die Kinder waren Basteln und Kinderschminken vorbereitet. Die Herbstsonne schien und so wurde (zwischen einigen kurzen Regenschauern) auch im Garten ausgiebig gespielt.

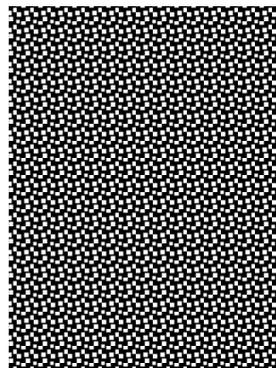
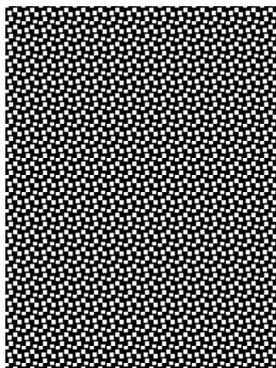
Die Kirche war geöffnet und bot ein vielfältiges Angebot. Den Anfang machte die Orgelführung, die für eine volle Empore und viele gespannte Zuhörer sorgte. Im Anschluss füllte Lobpreisgesang den Kirchenraum und lud zum Zuhören und Verweilen in der Kirche

ein. Zum Abschluss versammelten sich die Kinder mit ihren Eltern vor dem Altar, um etwas über das Beten zu erfahren und zum Abschluss des Festes singend Gottes Segen zu erbitten.

Wir danken herzlich allen, die im Hintergrund unauffällig mitgewirkt haben, zum Beispiel der Küchenfee, den verschiedenen Grillmeistern, dem Orgelführer und allen, die mit ihren Ideen und ihrer Anwesenheit zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir hatten viel Spaß an diesem Sonntagnachmittag und freuen uns, viele Familien bei den kommenden Familiengottesdiensten in St. Judas Thaddäus und dem Christkönigsfest in Herz Jesu wiederzusehen.

Michael Swigulski



Fotos: Katharina Schulte

Adventlicher Frühschoppen

Gemeinsames Singen von Adventsliedern!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



1. Advent

Sonntag, 03.12.2023, 12:00 Uhr
St. Judas Thaddäus

Bäumerplan 1 – 7, 12101 Berlin-Tempelhof

Beginn um 11:00 Uhr
mit Hl. Messe und Kindergottesdienst

Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Pfarrei einen schönen,
besinnlichen 1. Advent und freuen uns auf Ihr Kommen!

„Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem!
Siehe, dein König kommt zu dir.“ (Sacharja 9,9)

Termine von Kolping Herz Jesu



Samstag, 09.12.2023, 18:00 Uhr GEMEINSCHAFTSMESSE in Herz Jesu mit Ehrung unseres Mitglieds Alfred Birkner für 70 Jahre Mitgliedschaft im Kolpingwerk anschließend Adventsfeier im Kolpingraum

Daniel in der Löwengrube

Am Sonntagnachmittag in Lichtenrade – Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und viele Freunde der „Sternschnuppen“ suchen am 15. Oktober in der Salvatorkirche nach den besten Schau- und Hörplätzen. Denn heute wird nach langer Zeit endlich wieder ein Musical aufgeführt. Der Vorhang hebt sich, die Musik beginnt und schon sind alle mittendrin im alten Babylon, in der Geschichte des Daniel. Die Erzählung aus dem ersten Testament wird durch den Chor lebendig. Wir erfahren viel aus dem Leben des Daniel, von seinem Gott, zu dem er mehrmals am Tag betet. Im Thronsaal sitzt Darius, König von Babylon. In einem ersten Dialog der beiden geht es darum, dass „Gewalt keine Lösung ist“. Doch König Darius ist umgeben von seinen Hofschranzen, die nur danach suchen, den weisen Berater Daniel beim König schlecht zu machen. Sie sinnen auf eine List und nutzen dabei die Eitelkeit des Königs Darius aus.

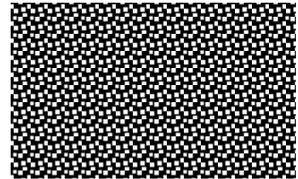
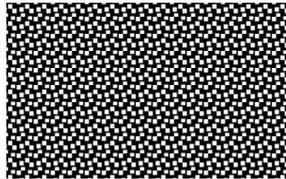
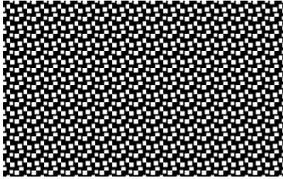
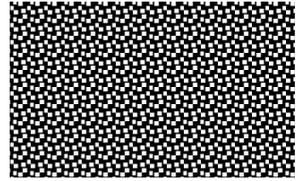
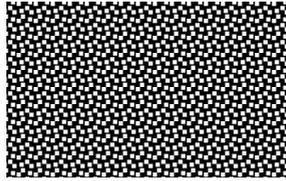
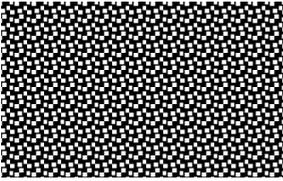
Während sie ihre schlimmen Pläne schmieden, wischen die Putzfrauen den Staub aus dem Thronsaal. Die listigen Hofschranzen sind voller Hochmut und senken ihre Stimme nicht, als sie planen, wie Daniel zu Tode kommen soll. Das ist wirklich ein Höhepunkt im Musical, als die „Putzfrauen“ einen Tanz mit ihren Staubtüchern und Besen aufführen und dabei singen: „Wischt die Putzfrau auch nur Staub, ist sie doch nicht stocketaub“.

Daniel ist ein weiser Mann, er ist gerecht und treu. Nach dem Abendessen mit seiner Familie zieht er sich zurück zum Gebet. Das hat er Gott versprochen. Nichts und niemand anders soll angebetet werden – nur Gott allein.

Doch darauf steht in Babylon in diesem Monat die Todesstrafe, denn nur König Darius soll angebetet werden. Das bedeutet für Daniel den sicheren Tod. Er soll zu den hungrigen Löwen in die Grube geworfen werden, auch wenn es König Darius inzwischen reut. Ja, er ist auf die Höflinge hereingefallen, wollte Anbetung, wollte wie Gott sein. Auch er ist zum Opfer geworden – zum Opfer seiner Eitelkeit.

Die Szene in der Löwengrube ist ganz leise gestaltet, nur Instrumental – und die Kinder machen das spielerisch sehr gut. Die Löwen, die tolle Kostüme tragen, werden von Engeln beruhigt, die sie streicheln und füttern, um ihren Hunger zu besänftigen. In die dramatische Musik mischen sich plötzlich silberhelle Klänge. Daniel kann es kaum glauben. Nachdem die Engel verschwunden sind, streichelt auch er die Löwen, die nun ganz zahm sind. Es wirkt fast, als würde er sie segnen.

Sein Glauben und seine Treue zu Gott haben ihn gerettet. Und das Musical endet mit dem Lied „Wer anderen eine Grube gräbt ...“.



Fotos: Regina Mahlke

Viele Menschen haben mitgewirkt, dass das Musical aufgeführt werden konnte. Sonja Schek, die Pfarreikirchenmusikerin, hat für und mit den Kindern einen Text aus dem alten Testament, einer Erzählung von Gottes gutem Handeln an uns Menschen, für uns erschlossen. Im Musical geht es um Treue, Wahrhaftigkeit, Respekt, um Lüge, List und Boshaftigkeit, um Standhaftigkeit im Glauben und der berechtigten Hoffnung auf Rettung. Davon ist vieles für die Kinder in das eigene Leben übertragbar. Und so ganz nebenbei haben sie sich als Gemeinschaft erlebt, die zusammen etwas Wunderschönes gemacht haben, was auch anderen, nämlich uns Zuschauenden, viel Freude bereitet hat.

Danke Sonja für die vielen Stunden der Vorbereitung und Gestaltung des Musicals! In die Freude über diesen gelungenen Nachmittag mischt sich Traurigkeit, denn es war das letzte Musical dieser

Art, da Du die Pfarrei im März verlassen wirst.

Die Personen und Gruppen wurden in ein Stück vom Chor gesungen, nur in den Sprechszenen, die die insgesamt 13 Chöre des Musicals verbinden, traten sie solistisch auf. Der Komponist Münden hat verschiedenste Musikgenres verwendet: Es gibt Anklänge an Swing und Jazz, aber auch Choräle und Kinderlieder werden zitiert oder etwa der Sonnenaufgang aus Peer Gynt von Edward Grieg, als König Darius am Morgen bewusst wird, dass er seinen besten Freund geopfert hat. Gespielt wurde eine Fassung für Chor und Klavier. 15 Sternschnuppen sangen, unterstützt von 3 Sternschnuppen aus der Gruppe 3 (junge Erwachsene) und Thomas Gerlach spielte unter der Leitung von Pfarreikirchenmusikerin Sonja Schek, die auch für Einstudierung, Bühnenbild und Kostüme verantwortlich zeichnete.

Vorankündigung

Die „Sternschnuppen“ gestalten die Krippenfeier am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in der Kirchengemeinde Salvator mit Spiel und Gesang. Eine herzliche Einladung zum Mitfeiern!

AUF DER SUCHE NACH FRIEDEN



... ist das Motto der diesjährigen Aktion **Friedenslicht aus Bethlehem**

Die Verbreitung des Friedenslichtes aus Bethlehem ist eine Gemeinschaftsaktion des Ringes deutscher Pfadfinder:innen-verbände (rdp) und des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) auf Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF).

Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem das Friedenslicht und bringt es nach Österreich. Das Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Seit 1993 bringen Pfadfinder:innen das Friedenslicht auch nach Deutschland.

Dieses Jahr wird am Samstag vor dem 2. Advent die kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die anwesenden Pfadfinderdelegationen weiter gegeben

und von ihnen weiter nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt. Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Blicken wir auf die vielfachen Krisen in der Welt, beschäftigt uns Pfadfinder:innen die Suche nach Frieden ganz besonders. Wie können wir in Zeiten, in denen uns tagtäglich unbegreifliche Nachrichten aus dem Nahen Osten, der Ukraine und weiteren Regionen und Ländern erreichen, Frieden finden?

Doch gerade in ausweglos erscheinenden Situationen ist es wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen.

Das Friedenslicht soll Zeichen sein für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker und geht an Familien, Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchen, öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime und zu „allen Menschen guten Willens“ weiter.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg.



In unserer Pfarrei wird das Friedenslicht durch die Pfadfinder **am 3. Advent, den 17.12.2023**, nach den Gottesdiensten **um 9:30 Uhr und 11:00 Uhr** in der Gemeinde Salvator ausgeteilt.

Polnische Weihnachtslieder

Herzliche Einladung an alle

Am **25. Dezember** nach der Heiligen Messe singen wir in der Salvatorkirche wieder Polnische Weihnachtslieder.

Näheres erfahren Sie in den Vermeldungen.

Gemeindebüro SALVATOR

Termine der Kolpingsfamilie Lichtenrade



Donnerstag, 07.12.2023, 21:00 Uhr

Männertreff Kolping

Sternsingeraktion 2024 startet!



Die Sternsinger:innen der Gemeinde Salvator starten in eine neue Runde. Die Segnung der Privathaushalte findet am Sonntag, den **14.01.2024**, ganztägig statt. Falls Sie gerne von den Sternsängern vor- oder nachmittags zuhause besucht werden möchten, melden Sie sich mit dem Anmeldebogen dafür an. Diese liegen ab Dezember hinten in der Kirche (Salvator) aus.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sternsingerteam



Ökumenisches Friedensgebet in Lichtenrade zu Weihnachten und Neujahr

Das ökum. Friedensgebet in Lichtenrade findet auch am ersten Weihnachtstag und am Neujahrstag statt.

Die Engel des Herrn rufen uns zu:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“.

Weihnachten, ein Fest des Friedens, der Friedensfürst wird geboren. Neujahr, der kath. Weltfriedenstag, eine weitere Hoffnung auf den Frieden.

Ein kleiner Spaziergang am Nachmittag und lässt uns gemeinsam an diesen beiden Tagen für den ersehnten Frieden beten und singen.

Salvatorkirche, wie jeden Sonntag, um 17:30 Uhr.

Bringt ein Friedenslicht mit.

Ralf Koch, Ökumene vor Ort in Lichtenrade



Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024

Sonntag, 21.01.2024, 18:00 Uhr

Der Ort steht momentan noch nicht fest und wird im Aushang für den Januar zu finden sein.



Kekse & Quatschen im Advent



wann: Sonntag, 03.12. / 10.12. / 17.12. 2023
im Anschluss an die Familienmesse
um **09:30 Uhr** und die Messe um **11:00 Uhr**

wo: in Salvator
vor der Kirche

wer: die ganze Gemeinde

wozu: Zeit zum Begegnen
Zeit für Gemeinschaft
Zeit zum Kekse teilen & Quatschen



Bei Fragen: kinderkirche@salvator-lichtenrade.de



Liebe Leute,

am 27. und 28. Januar 2024 rollen wieder die Züge durch den Gemeindesaal von Salvator.

Weitere Informationen werden im Johannesboten Februar 2024 und im Schaukasten von Salvator erfolgen.



Ministrantenfahrt ins Kloster St. Ludgerus

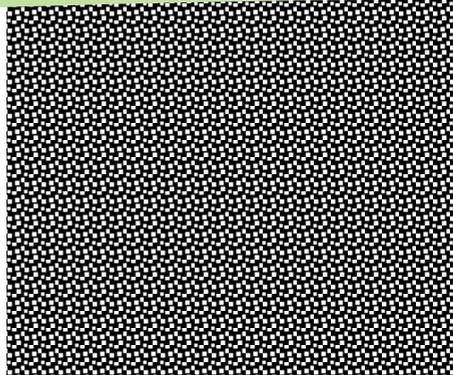
Die Ministrantenfahrt (22.10. – 27.10.) dieses Jahr führte uns nach Helmstedt ins Kloster St. Ludgerus.

Nach der gemeinsamen Sonntagsmesse und einer kurzen Zugfahrt, die mir aber lang vorkam, da ich auf dem Koffer sitzen musste, kamen wir in Helmstedt an. Alle freuten sich gespannt auf das Kloster.

Um das Kloster genauer zu erkunden, spielten wir zum Abschluss des ersten Tages Verstecken in dem riesigen Haus. Ich muss schon sagen, dass mir ein paar Stellen im Kloster etwas zu ruhig und gruselig waren, weil wir am ersten Tag im Kloster die einzige Gruppe waren.

An jedem Morgen und Abend gab es einen Impuls. Beispielsweise für morgens Matheübungen oder etwas Sportliches zum wach werden und für abends eine Selbstreflexion über den Tag oder ein Abendgebet.

Am nächsten Morgen trafen wir uns um 8:00 Uhr und bekamen beim Morgenimpuls drei Nudeln mit dem Auftrag, während des Tages jeder Nudel eine Situation zuzuordnen, die einen glücklich gemacht hat. Nach dem Frühstück kam Pfarrer Alarcón in Helmstedt an. Eigentlich wollte er uns ja komplett begleiten, aber in der neuen Pfarrei ist viel zu tun. Als er dann hörte, dass uns sonst kein Geistlicher begleiten kann, erklärte er sich sofort bereit, einen Tag mit uns zu



verbringen. In kleinen Gruppen machten wir eine Klosterrallye mit abwechslungsreichen Aufgaben, die lustig waren und richtig Spaß machten. Nach einem kräftigen Mittagessen (Nudeln und co.) und süßem Nachtisch (Schokopudding) ging es weiter mit einem Spaziergang, um unsere Umgebung zu entdecken. Dabei spielten wir verschiedenen Teamspiele. Am Abend haben die Mädchen einen amüsanten Spieleabend vorbereitet.

Der nächste Tag war nicht irgendein Tag, sondern Hannahs Geburtstag, der mit Geschenken und Kuchen gefeiert wurde.

In der Nähe des Klosters gibt es ein Hallenbad, wo wir die Auswahl zwischen einem warmen Nichtschwimmerbecken, einem kaltem Schwimmerbecken und dem Sprungbecken hatten. Natürlich vergnügten wir uns in jedem Bereich. Am Sprungbecken gab es sogar einen Fünfmeter Sprungturm. Manche von uns, sowie auch ich, trauten sich, von ihm zu springen, das haben wir sogar auf Video. Nach dem vielen Schwimmen widmeten wir uns der Vorbereitung auf die von uns zu gestaltende Kinderkatechese am 12. November. Am Abend haben wir einen Film geschaut, bei dem ein

paar eingeschlafen sind (Schlaf Kindern schlaf ...).

Am Mittwoch machten wir dann eine Stadtrallye mit verschiedenen Aufgaben. Mal sollten wir „Ich packe meinen Koffer...“ spielen oder nur aus Papier und nichts anderem versuchen, eine hohe Mauer zu bauen. Nachdem wir die Rallye abgeschlossen hatten, gingen wir in einen kreativen Teil über. Veronika hatte nämlich kleine Holzplättchen in Form von Weihnachtsbaumkugeln mit, die wir dann bemalen und bekleben konnten. Unsere Kunstwerke können bei der Adventsausstellung in Maria Frieden am Kuchenstand erworben werden.

Am Abend bereiteten die Jungs den Spieleabend vor. Dieser war auch sehr lustig, wir spielten z.B. eine Art „Wer wird Millionär“, nur ohne Geld.

Am letzten ganzen Tag gingen wir auf Schnitzeljagd, die uns zu einer Turmruine führte, bei der jeder etwas „Zum Tag Versüßen“ finden konnte. Auf dem Rückweg beschlossen wir, eine sehr abenteuerliche Wanderung vom Weg ab und tief in den Wald rein zu gehen. Da aber in der heutigen Zeit fast jeder sein Handy dabei hat, haben wir es doch noch nach einer „halben Übersteigung des Mount Everests“ zum Kloster zurück geschafft (ein bisschen übertrieben, aber Spaß muss sein). Nach einer Pause haben wir Einzelaufgaben bekommen, bei denen wir in der Krypta des Klosters in einem begehbaren Gottesdienst in uns gehen und die vergangenen Tage reflektieren konnten.

Abends bereiteten die über 18-Jährigen den Spieleabend vor. Ich finde, dieser war einer der besten, bei dem wir uns, glaube

ich, alle kaputtgelacht haben, denn die Ü18-Jährigen haben lustige, anonyme PowerPoint Präsentationen für uns vorbereitet, die wir dann einzeln so vortragen durften, als wären es unsere. Das gemeinsame Lachen war toll! Da es der letzte Abend war, durften wir etwas länger als 22:00 Uhr wach bleiben und wir spielten noch neue Spiele.

Schließlich kam der Tag der Abreise und wir besprachen die Aufgaben aus der Krypta, auch etwas größere Themen wurden besprochen und zum Schluss sprachen wir noch über die ganze Fahrt.

Mit mehreren, gemeinsamen „auf Wiedersehen Fotos“ marschierten wir zum Bahnsteig. Trotz aller Traurigkeit, dass wir diese schöne Zeit nun beenden mussten, ließen wir uns nicht runterkriegen, sondern spielten, sangen und hörten fröhliche Musik. Angekommen in Berlin, zweigten sich nun unsere Wege in alle Richtungen. Mit guten Erinnerungen an die tolle Fahrt ruhten wir uns dann alle aus und erzählten unseren Lieben von der wunderschönen Reise.

Madeleine Mendy
Ministrantin

Einladung zum
ADVENTSSINGEN

16.12.2023

16:30 Uhr

Gemeindesaal

Maria Frieden

Jugend
Maria Frieden

Krippenspiel 2023

Kaum ist der Sommer vorbei, vergeht die Zeit bis zur Advents- und Weihnachtszeit wie im Flug! Wie in jedem Jahr wollen wir zum Heiligen Abend ein schönes **Krippenspiel für Groß und Klein** einstudieren.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder, Jugendliche und Familien, die mit uns singen, schauspielern, musizieren, basteln und organisieren wollen.

Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte bei unserer Kirchenmusikerin Frau Fehl oder im Pfarreibüro.

Lenka Fehl-Gajdošová: mobil 01522 948 32 98 oder lenka.fg@arcor.de
Pfarreibüro: Tel. 7518006 oder pfarreibuero@hl-johannes23.de

Team des Krippenspiels

Herzliche Einladung!

... zum alljährlichen Weihnachtsumtrunk in den Jugendräumen nach der Christmette in der **Nacht vom 24.12.2023 zum 25.12.2023**. Für Snacks und genügend Getränke wird gesorgt. Ausgelassene und weihnachtliche Stimmung sind erwünscht!

Wir freuen uns,

Ihre Jugend Maria Frieden



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Gemeinde, liebe Freunde der Sternsinger!

Ich habe vor kurzem die Information für die Sternsingeraktion 2024 erhalten. Nun möchte ich im Bereich Maria Frieden die Briefaktion der letzten Jahre wieder gegen Hausbesuche eintauschen!

Geplant wird dafür der 6. und 7. Januar 2024

Anmeldungen sind auf der Adventsausstellung am 2. und 3. Dezember möglich. Erst danach nehme ich Besuchswünsche per E-Mail unter mf-sternsinger@online.de entgegen!

Nicole

ADVENT–EVENT in Maria Frieden

Ob Adventausstellung, Krippenschau, adventliche Musik oder Spiel & Spaß für unsere Kleinen, am ersten Adventswochenende können Sie dies erleben:

Samstag, 02.12.2023 von 15:00-18:00 Uhr und Sonntag, 03.12.2023 von 11:00-15:00 Uhr

In den Gemeindesälen erwartet Sie die **Adventausstellung** mit Kerzengestalten und Kränzen für Ihre Tische mit

selbstverzierten Kerzen, Wohlfahrtsmarken mit Weihnachtsmotiv, Büchern und Geschenkartikeln ... und natürlich Kaffee und Kuchen oder Glühwein und Waffeln oder etwas Herzhafterem, durch deren Verzehr Sie die Arbeit unserer Jugend und Ministrant:innen unterstützen können.

*Nicole Knaebel und
Maria Broich*

Musikalischer Ausklang der Weihnachtszeit

Sonntag, 07.01.2024, 16:00 Uhr

mit dem ev. Posaunenchor Mariendorf und der jungen Schola
Leitung: Lenka Fehl-Gajdošová

Gemeinde im Advent



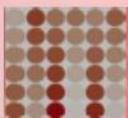
**Samstag, 2. Dezember 2023 um 16.00 Uhr in der Kirche
Maria Frieden**

Kaiserstr. 27, 12105 Berlin

„Nun kommt der Heiden Heiland“

Mit dem Kirchenchor Maria Frieden und Instrumenten
stimmen wir uns durch Musik, Wort und gemeinsame Lieder auf den Advent ein.

Musikalische Leitung: Lenka Fehl-Gajdošová
Geistliches Wort: Diakon Ralph-Dieter Feigel



Eintritt frei. Spenden am Ausgang für die Kirchenmusik erbeten.

Alle Jahre wieder ...



Wir sammeln wieder für die Weihnachtstüten, die in der Suppenküche der Gemeinde Maria unter dem Kreuz verteilt werden. Obdachlose und Menschen, die am Existenzminimum leben, erhalten zum Weihnachtsfest eine mit gespendeten Gaben gefüllte Tüte. Im letzten Jahr war diese auch durch Ihre großzügigen Spenden sehr gut gefüllt!

Wir sammeln bis einschließlich 17. Dezember (3. Advent).

In der Kirche Maria Frieden stehen Kisten bereit, gern können Sie Ihre Gaben auch im Pfarreibüro abgeben.

Dankeschön!

Claudia Jas



Achtung, Achtung!

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder an der bundesweiten Schuhsammelaktion. Sie können Ihre Schuhe, die noch ganz gut erhalten sind (bitte nicht völlig abgetragen) in den dafür bereitstehenden Karton im Vorraum vom Gemeindesaal legen.

Eine Bitte: Binden Sie die Schuhe paarweise zusammen und verzichten Sie unbedingt auf zusätzliche Verpackung, insbesondere Plastiktüten

Die Sammelaktion endet am 31.01.2024.

Kolpingsfamilie Maria Frieden

Termine der Kolpingsfamilie Maria Frieden

Freitag, 12.01.2024, 18:30 Uhr Jahresauftaktmesse mit anschließenden Beisammensein



Leipziger Studie: Die Bibel überliefert zentrale Normen und Werte.

Im Sommer 2023 legte die Universität Leipzig die Ergebnisse der ersten repräsentativen gesamtdeutschen Studie zur Frage der Bibelverwendung in der spätmodernen Gesellschaft vor. Dazu wurden mehr als 1200 Menschen („repräsentativ“!) mit und ohne kirchliche Bindung befragt .

90 Prozent der Bibellesenden und 63 Prozent derjenigen, die nicht in ihr lesen, seien der Ansicht, dass die Bibel zentrale Normen und Werte für die Gesellschaft überliefert. Gemeinsam werteten der Religionssoziologe Pickel und der Theologe Deeg die Ergebnisse der Studie als Beleg dafür, dass die Bibel „als kulturelles Erbe für die Gesellschaft wichtig“ sei.

2018 hat der frühere Bundespräsident des Kolpingwerkes und jetzige Weihbischof Holtkotte auf die Spiritualität der Bibelgespräche hingewiesen. „Die Bibel ist Gottes Wort für uns Menschen. Ihr Wort umfasst Leben und Tod, das Alltägliche und das Außergewöhnliche, das Verständliche und das Unverständliche.“

Im Wort der Hl. Schrift wird uns Halt und Orientierung angeboten, Gott kommt uns nah: „Wir finden Worte des (ewigen) Lebens in der Bibel. Die Geschichte Gottes mit den Menschen wird darin lebendig. Es zeigt sich die bleibende Gegenwart Gottes in seinem Wort und seine gültige Botschaft zu allen Zeiten.“

Für die Gespräche über Bibeltexte empfiehlt der Fundamentaltheologe Peters, dass die Teilnehmenden sich in unserer normalen Alltagssprache austauschen. „Denn nur in den Begriffen unserer Erfahrung und mit unserem Verständnis erreichen sie uns und erfassen wir sie.“ Wir sollten dabei Glaubensproblemen „nicht ausweichen, denn dadurch würde man sie nur verschärfen“, so Peters.

Diese Art der Gespräche versuchen wir im Bibelkreis Maria Frieden einzuhalten. Wir konzentrieren uns meist auf das Evangelium des je nachfolgenden Sonntags – gemäß der verbindlichen Einheitsübersetzung von 2016. Die Gespräche verhelfen uns zu tieferem und aktuellem Verständnis und auch wechselseitiger Anleitung. Dabei sind wir uns der Aussage des Zweiten Vatikanischen Konzils zur Offenbarung sicher: „In der Heiligen Schrift kommt der Vater, der im Himmel ist, seinen Kindern in Liebe entgegen und nimmt mit ihnen das Gespräch auf“ (Dei verbum 21).

Textbezogen werden symbolische Hintergründe zu den Werken und Worten Christi angeboten. Damit bleiben die aufgedeckten Zugänge zur Verkündigung des Wortes Gottes auch für das Empfinden und Verstehen der Gott zugewandten christlichen Mystik offen. Durch die jeweiligen Biographien der Leser:innen entstehen auch immer wieder auch neue Fragen.

Damit wir im dreijährigen Rhythmus der Lesungen neue Aspekte des Evangeliums in den Blick bekommen, werden wir

– anders als zuvor – im Jahr 2024 Texte des 4. Sonntags im Monat besprechen.

Die Anzahl der Teilnehmenden wechselt. Auf ihren Wunsch hin bleiben wir seit dem Jahr 2013 bei folgender Zeit: 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr am angekündigten Freitag.

Termine in 2024: **19. Januar, 16. Februar, 15. März, 26. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, im August nicht, 27. September, 25. Oktober, 22. November und 27. Dezember.**

Interessierte sind herzlich eingeladen:

Alfons Knak-Hermanns

030 706 72 13



Foto: Rachel Strong

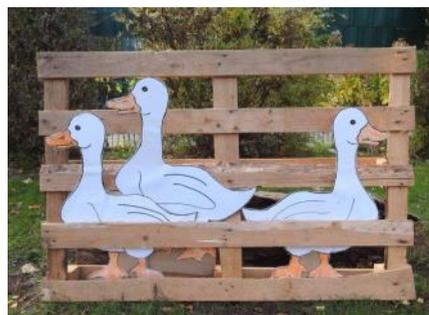
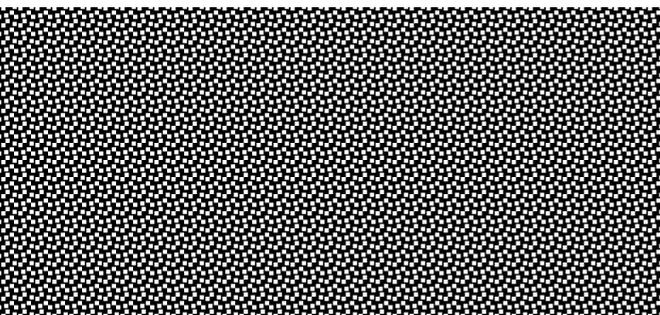
Herzliche Einladung zum Gemeindegottesdienst 2024

Auch nächstes Jahr wird das Gemeindegottesdienst wieder wie gewohnt jeweils am **vierten Sonntag** nach der 9:30 Uhr-Messe stattfinden. Im Zeitraum von **10:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, möchten die Gruppen mit Ihnen in den Austausch gehen. Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Tag	Ausrichter
28. Januar 2024	Billiardgruppe
25. Februar 2024	Jugend
17. März 2024 (neu!)	KoKi/Jugend
24. März 2024	verschoben auf den 17. März, wegen Palmsonntag
28. April 2024	Lektoren
26. Mai 2024	Kita
23. Juni 2024	Gemeinderat
28. Juli 2024	Kein Gemeindegottesdienst wegen Sommerferien
25. August 2024	Kein Gemeindegottesdienst wegen Sommerferien
22. September 2024	Ministranten
27. Oktober 2024	Kein Gemeindegottesdienst wegen Herbstferien
24. November 2024	Familienkreis Blau Weiß
22. Dezember 2024	Kein Gemeindegottesdienst wegen 4. Advent



Aus der Kindertagesstätte Herz Jesu



Liebe Eltern!

Am 10.11.2023 haben unsere Schulanfänger die Legende vom Hl. Martin im Garten der Kita nachgespielt. Anschließend zogen wir mit unseren Laternen durch den Franckepark zurück zur Kita Herz Jesu.

Dort erhielt jedes Kind seine Martinsgans. Außerdem gab es Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Herzlichen Dank an Herrn Schulte und Herrn van de Wetering, die uns vor Ort musikalisch unterstützten!



Weihnachten

*Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so friedlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt.
Tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt wie wunderbares Singen -
oh du gnadenreiche Zeit!*

J.von Eichendorff (1788 – 1857)

Ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Ankommen im nächsten Jahr wünscht die Kindertagesstätte Herz Jesu allen Kindern, Eltern und Großeltern.



Foto: freestocks

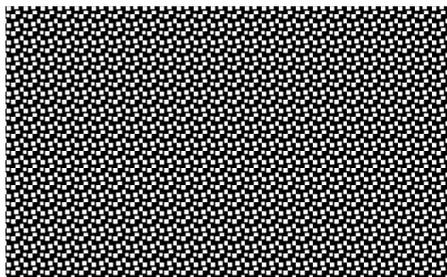
Feier an St. Martin – aus der KiTa St. Judas Thaddäus



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Familien und liebe Kinder,

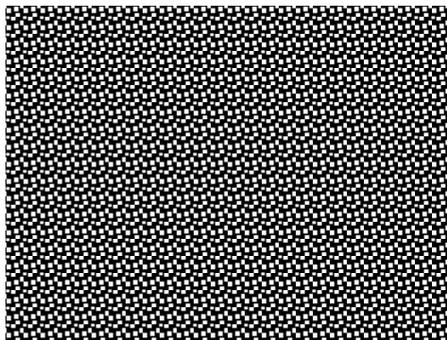
zur Feier an St. Martin hat die Katholische KiTa St. Judas Thaddäus am 10.11.2023 eingeladen. Gemeinsam mit ein paar Gemeindemitgliedern, Angehörigen und Mitarbeiter:innen der KiTa feierten wir den Vorabend des Gedenktages vom heiligen Martin um 16:00 Uhr im Innenhof der KiTa mit einem Martinspiel.

Beim Martinsspiel konnten Kinder im Alter von 3-6 Jahren die Geschichte vom heiligen Martin den Zuschauer:innen mit vielen unterschiedlichen Rollen spielen und vortragen. Nach dem Martinspiel sind alle Feiernden mit ihren Laternen in einem Zug durch die Straßen von der KiTa zum Innenhof des St. Joseph-Krankenhauses gezogen. An einigen Straßenkreuzungen vorher haben alle Halt gemacht, um gemeinsam Martins- und



Laternenlieder zu singen. „*Rabimmel, Rabammel, Rabumm ...*“ tönte es lautstark in den Straßen, so dass einige Anwohner:innen die Fenster und Türen aufmachten und gespannt zuhörten. Nicht nur der Gesang der Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandten und Gemeindemitglieder war zu hören, sondern auch die musikalische Begleitung des Posauenchores der „Lukas-Bläser“, die es einrichten konnten, ehrenamtlich auf ihren Blechblasinstrumenten die gesungenen Lieder musikalisch zu begleiten.

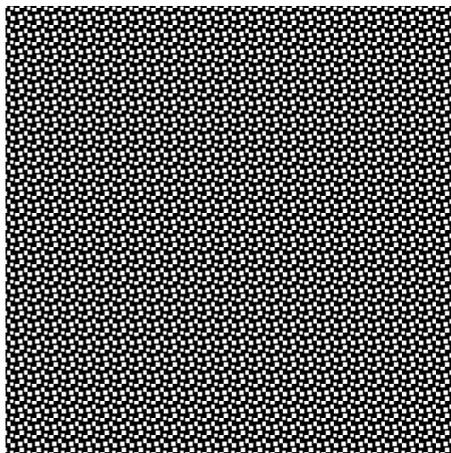
Als die Menschengruppe, begleitet und gesichert von der Polizei, weitergezogen war, winkten die Anwohner:innen ihnen zu.



An der Zwischenstation, im Innenhof des St. Joseph-Krankenhauses, hat sich die Gruppe zur Aufgabe gemacht, die Botschaft vom heiligen Martin zu verkünden und von ihm gesegnet zu werden: „Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin, sporne du uns an, dass jeder Liebe geben kann! Bring Licht in uns're dunkle Welt, dass es der Menschen Herz erhellt!“ Die Pfarrerin Frau Göwecke (Seelsorgerin im St. Joseph-Krankenhaus) nahm die Feiernden in Empfang, begrüßte, segnete sie und nahm auch eine Spende von den selbst gebackenen Martinsgänsen für Kinder und Familien, die sich im St. Joseph-Krankenhaus befanden, entgegen.

Als der singende Martinsumzug an der letzten Station im Innenhof der KiTa angekommen war, sangen alle noch ein Lied. Danach teilten alle Kinder die selbst gebackenen Martinsgänse mit allen Anwesenden und stärkten sich mit warmen Punsch. Zu guter Letzt haben

wir uns über zwei Eltern im Garten gefreut, die sich am 10.11. das Ja-Wort gegeben hatten und uns darüber freudestrahlend erzählten. Welch ein schöner Tag ...



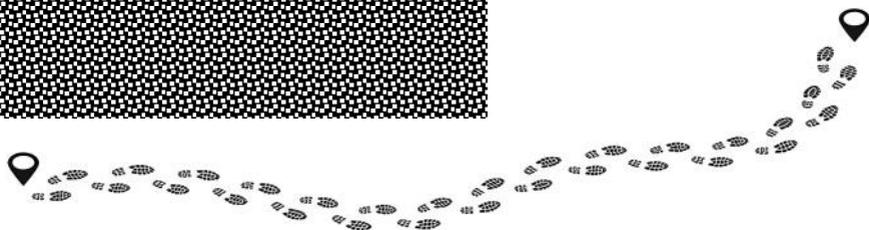
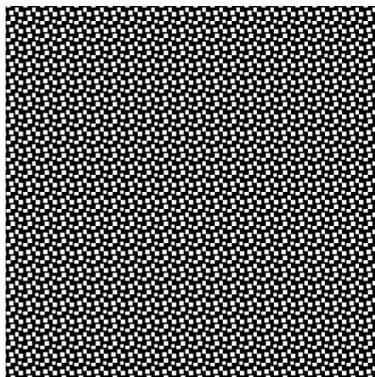
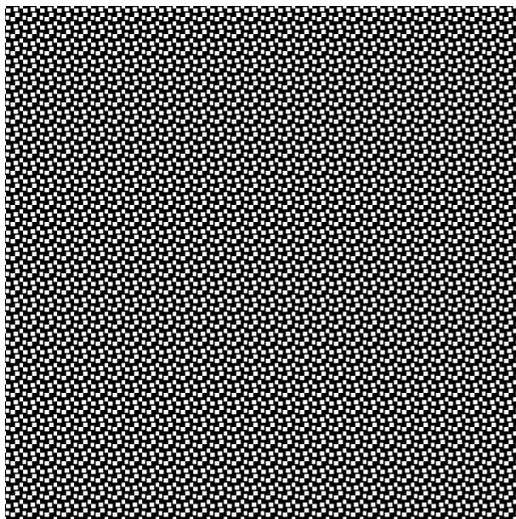
*Die Mitarbeiter:innen der
KiTa St. Judas Thaddäus*

Gebet zum Martinstag

Guter Gott, wir danken dir für den heiligen Martin. Wir danken dir, dass er mit dem Bettler geteilt hat. Wir danken dir für alle Menschen, die wie Martin sind und mit anderen teilen. Schenke auch uns offene Augen, damit wir sehen, wo andere Menschen unsere Hilfe brauchen. Und schenke uns offene Herzen, damit wir wirklich wie Martin teilen können. Amen

Pilgertag – Auf den Spuren des Hl. Jakobus ...

Am 08.09.2023 haben sich bei strahlend sonnigem Wetter Bewohner:innen und Nutzer:innen zweier Häuser auf dem Gebiet der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die katholische KiTa St. Judas Thaddäus und der AVILA Wohnpark Betreutes Wohnen St. Teresa, zu einem gemeinsamen Pilgerweg aufgemacht, um Neues zu entdecken und Pilgererfahrungen zu sammeln.



Eingeladen wurden durch Mitarbeiter:innen der Häuser all jene auf dem Pfarregebiet und darüber hinaus, die Interesse hatten, beide Häuser, deren caritative Konzepte, deren Aufgaben und deren religiöses Leben zu spüren, zu entdecken und zu erleben.

Von einem Ort der Begegnung, der KiTa St. Judas Thaddäus, pilgerten Kinder und deren Eltern auf einem Weg durch die Großstadt Berlin, um im Gebet und im Gesang Gott nahe zu sein und darin Kraft zu tanken, um zum Ort der Bewegung zur Oase des AVILA Wohnparks, Malteser Betreutes Wohnen St. Teresa zu gelangen.

Daniel Kauter-Krage

Kontaktdaten

der Gremienvertreter und -vertreterinnen der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Gremium	Name Ihres Ansprechpartners	Telefonische Erreichbarkeit	E-Mailanschrift
Kirchen - vorstand	Hr. Horst Bienert		horst@bienertplus50.de
Pfarrereirat Hl. Johannes XXIII.	Hr. Johannes Werner Fr. Monique Götsch	0171 5507793 —	johannes.werner58@gmx.de monique-sophie@gmx.de pfarrereirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Herz Jesu	Fr. Justina Ellis Fr. Franziska Hirschmann	0152 9716301 0152 03707348	justyna.ellis@gmx.de f.hirschmann@t-online.de gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de
Gemeinderat Salvator	Hr. Bernhard Pfeiffer	01517 5055966	gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de
Gemeinderat Maria Frieden	Hr. Holger Pelz Hr. Pascal Grosch	0173 6028496 01511 5041846	pelz.holger@t-online.de pascal.grosch@gmx.de gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de
Gemeinderat St. Theresia v. Kinde Jesu	Fr. Manuela Götsch	0176 50912888	goetsch-st-theresia@gmx.de gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de

der Ruhestandsgeistlichen unserer Pfarrei

Pfarrer im Ruhestand	Franz Brügger	030/25819732	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Horst Herrfurth	030/76287236	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Rainer Lau	0157/30244880	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Msgr. Horst Freyer	030/69078781	dekan.freyer@web.de

Aufgabenfelder und Hauptaufgaben des pastoralen Teams der Pfarrei

Arbeitsfelder und Hauptaufgaben	Ansprechpartner:in
Gesamtverantwortung der Pfarrei	Arduino Marra , Leitender Pfarrer
Beichte, Krankensalbung	Grzegorz Bajer , Kaplan Stephen Kwasi Duodu , Pfarrvikar Arduino Marra , Leitender Pfarrer
Erstkommunion	Anja Schmidt , Gemeindeferentin Grzegorz Bajer , Kaplan
Exerzitienleitung	Joachim Sponholz , Diakon Anna Firla , Pastoralreferentin
Firmkurs	Simon Weniger , Pastoralassistent (Auszubildender) Grzegorz Bajer , Kaplan
Ghanaische Gemeinde	Stephen Kwasi Duodu , Pfarrvikar
Geistliche Begleitung	Benno Bolze , Diakon Grzegorz Bajer , Kaplan Anna Firla , Pastoralreferentin Stephen Kwasi Duodu , Pfarrvikar Arduino Marra , Leitender Pfarrer Thomas Markgraff-Kosch , Diakon Joachim Sponholz , Diakon
Jugendarbeit / -seelsorge	Grzegorz Bajer , Kaplan Simon Weniger , Pastoralreferent (Auszubildender)
Kinder- und Familienliturgie	Anja Schmidt , Gemeindeferentin
Krankenbesuche / -kommunion	Benno Bolze , Diakon Grzegorz Bajer , Kaplan Anna Firla , Pastoralreferentin Stephen Kwasi Duodu , Pfarrvikar Arduino Marra , Leitender Pfarrer Thomas Markgraff-Kosch , Diakon Joachim Sponholz , Diakon

Arbeitsfelder und Hauptaufgaben	Ansprechpartner:in
Koordinierung der Geistlichen Angebote	Anna Firla , Pastoralreferentin
Ministrantenarbeit	Grzegorz Bajer , Kaplan
Netzwerken und Kommunikation (v.a. in politischen und gesellsch. Gremien)	N.N.
Ökumene Mariendorf (voraussichtlich bis 31.12.2023)	Anna Firla , Pastoralreferentin
Ökumene am Standort Salvator	Benno Bolze , Diakon
Queer sensible Seelsorge	Anja Schmidt , Gemeindeferentin
Religionsunterricht	Anja Schmidt , Gemeindeferentin Simon Weniger , Pastoralassistent
Seniorenarbeit auf Pfarreebene Seniorenarbeit in den Gemeinden Maria Frieden und Herz Jesu Seniorenarbeit in der Gemeinde Salvator	N.N. Thomas Markgraff-Kosch , Diakon Anja Schmidt , Gemeindeferentin
Taufen, Trauungen, Beerdigugen	Benno Bolze , Diakon Grzegorz Bajer , Kaplan Stephen Kwasi Duodu , Pfarrvikar Arduino Marra , Leitender Pfarrer Thomas Markgraff-Kosch , Diakon Joachim Sponholz , Diakon
Weiterbildung von Ehrenamtlichen	Joachim Sponholz , Diakon Anna Firla , Pastoralreferentin

Kontaktdaten des pastoralen und technischen Teams der Pfarrei

Funktion	Name	Dienstsitz	Kontakt
Leitender Pfarrer	Arduino Marra	Herz Jesu	030-7518006
Pfarrvikar	Stephen Duodu	Salvator	030-76106730
Pfarrvikar	Frank Felgner	Herz Jesu	0160 8051426
Kaplan	Grzegorz Bajer	Maria Frieden	0162-4197300
Diakon	Thomas Markgraff-Kosch	Maria Frieden	0173-6065526
Diakon im Zivilberuf	Joachim Sponholz	St. Theresia v. Kinde Jesu	0176-56927361
Diakon im Zivilberuf	Benno Bolze	Salvator	030-7462816
Pastoralreferentin	Anna Firla	Herz Jesu	0176-61628718
Pastoralassistent	Simon Weniger	St. Theresia v. Kinde Jesu	0157 301 842 03
Gemeindereferentin	Anja Schmidt	Salvator/ Herz Jesu	0160-2105991
Pfarrkirche musikerin	Sonja Schek	Salvator	030-76106730
Kirchenmusikerin	Lenka Fehlgajdošová	Maria Frieden	01522-9482698
Verwaltungsleiter	Stephan Glaßmeyer	Herz Jesu	030-63414500
Verwaltungsfachkraft	Cornelia Großmann	Herz Jesu	030-63414500
Pfarrsekretärin	Claudia Jas	Herz Jesu	030-7518006
Pfarrsekretärin	Corinna Haas	Herz Jesu	030-7518006
Gemeindesekretärin	Maria Weiß	Salvator	030-76106730
Hausmeister und Küster	Mirek Schütze	Salvator	030-76106730
Küsterin	Veronika Kasek	St. Theresia v. Kinde Jesu	
Präventionsbeauftragte	Donata von Webel	St. Theresia v. Kinde Jesu	

Priester-Notruf:

	Sprechzeiten
pfarreibuero@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
stephen.duodu@erzbistumberlin.de	Mi 16:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
frank.felgner@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de	Mo 09:00 – 13:00 Uhr
joachim.sponholz@erzbistumberlin.de	Mo 16:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
benno.bolze@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
anna.firla@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
simon.weniger@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
anja.schmidt@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
sonja.schek@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
verwaltung@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
praevention@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung

**Pfarrbüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de
Telefon: (030) 7518006

Öffnungszeiten:
Di. 10:00 bis 12:00 &
14:00 bis 18:00 Mi.
09:00 bis 12:00
Do. 15:00 bis 18:30

Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin
E-Mail: buero.herz-jesu@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:
siehe Pfarrbüro-zeiten

Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin
E-Mail: buero.maria-frieden@hl-johannes23.de
Telefon (030) 7065528

Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung

Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin
E-Mail: buero.salvator@hl-johannes23.de
Telefon (030) 76106730

Öffnungszeiten:
Mo., Di. & Fr. jeweils
09:00 bis 12:00
Mi. 16:00 bis 18:00

Gemeindebüro Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu-Buckow

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de
Telefon (030) 74374097

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung

Leitender Pfarrer: Arduino Marra

Telefon: (030) 7518006
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Verwaltungsleiter: Stephan Glaßmeyer

E-Mail: stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de

Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Pfarrreikonten:

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto: IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 90

Sonderkonto Spenden: IBAN: DE24 3706 0193 6000 7630 70

Sonderkonto Fahrten: IBAN : DE73 3706 0193 6000 7630 61

Internetauftritt: www.hl-johannes23.de

E-Mail Web-Team: webmaster@hl-johannes23.de

Impressum:

„Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. **Herausgeber:** Pfarreirat **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Arduino Marra

f. d. Redaktion: Mischa Landwehr über johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Beiträge (bitte unformatiert als DOCX –Datei) & **Fotos** (im Anhang und hochauflösend) **per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de**

Redaktionsschluss ist am 10. des Vormonats